

Ergebnisdokumentation:



Stadt Dorsten

am 11.03.2000, 13:00 - 18:00 Uhr

in der Aula des Gymnasiums Petrinum, Dorsten

Moderation und Bearbeitung:

Diplom-Geograph Rainer Schmidt-Illguth

Diplom-Geographin Gabriele Barisic

Ausgangssituation

Die Stadt Dorsten sieht sich in den nächsten Jahren mit einem deutlichen wirtschaftlichen Strukturwandel konfrontiert. Um sich in Zukunft als Wirtschafts-, Wohn- und Freizeitstandort zu profilieren, gilt es, das Image Dorstens bei Bürgern, Unternehmern und Besuchern zu stärken, die Bindung an den Standort zu festigen und alle Interessengruppen zu gemeinsamen Aktivitäten zu motivieren.

Aus diesem Grunde hat die Stadt Dorsten in enger Kooperation mit allen wichtigen lokalen Gruppen eine breit verankerte Stadtmarketinginitiative ins Leben gerufen. In öffentlich-privater Partnerschaft sollen alle für die Stadt Dorsten relevanten Akteure gemeinsam konsensfähige Ziele erarbeiten, konkrete Maßnahmen planen und vor allem auch umsetzen.

Als Einstieg in den Diskussionsprozess wurde am Samstag, den 11.03.2000, eine Zukunftswerkstatt als extern moderiertes Werkstattgespräch unter der Leitung des Kölner Beratungsbüros ECON-CONSULT durchgeführt. Teilgenommen haben 53 Bürgerinnen und Bürger aus dem gesamten Stadtgebiet Dorsten.

Der Ablauf der Veranstaltung wurde angelehnt an das Konzept der "Zukunftswerkstatt", das von Robert Jungk seit Ende der siebziger Jahre zur Entwicklung sozialer Phantasien und Handlungsalternativen erarbeitet wurde. Im Rahmen der Zukunftswerkstatt wurden in den drei Schritten

- **Kritikphase** - Welche Probleme existieren heute in Dorsten?
- **Phantasiephase** - Wie könnte sich die Stadt Dorsten in 10 Jahren darstellen?
- **Verwirklichungsphase**: Wie geht es weiter?

von den Mitwirkenden eine erste Standortbestimmung durchgeführt und interessante Ideen zur Zukunftsentwicklung der Stadt Dorsten erarbeitet.

Die Ergebnisse der Veranstaltung werden im folgenden dokumentiert. Dabei wird bewußt auf eine Kommentierung und Interpretation durch ECON-CONSULT verzichtet, um die Authentizität der Diskussionsbeiträge zu erhalten.

Erster Arbeitsschritt der Zukunftswerkstatt - Sammlung von Handlungsfeldern

Kartenabfrage: „Welchen Problemen sollte sich das Stadtmarketing Dorsten besonders annehmen?“

Ziel der Kartenabfrage war es, ein möglichst umfassendes Meinungsbild hinsichtlich kritischer Handlungsfelder in Dorsten herauszufiltern. Die einzelnen Nennungen wurden anschließend verschiedenen Kategorien zugeordnet:

1) Kategorie: Innenstadtqualität

- Markt und Fußgängerzone als Insellösung mit Glasdächern versehen
- Stadtbild - historisch oder modern?
- Stärkung des Stadtzentrums (Kaufen/Wohnen)
- Öffentliche Einrichtungen auch für ältere Menschen gut erreichbar machen (z.B. Toiletten)
- Innenstadt beleben
- WC in der Altstadt
- Gestaltung Bereich Innenstadt
- Aktionen auf einen Stadtkern konzentrieren
- Innenstadtgestaltung attraktiver machen
- Stadt Dorsten - Innenstadt und Nebenzentren
- Zukunftsfähiges Zentrumskonzept
- Entwicklung der Innenstadt
- Attraktivität der Innenstadt/ Lippeter durch Veranstaltungen steigern
- Stärkung der Zentren (insb. Innenstadt)
- Attraktivität der Altstadt erhöhen
- Straßencafes am Markt und Fußgängerzone großzügiger gestalten
- Innenstadt: Branchenmix und Aufenthaltsqualität verbessern

2) Kategorie: Verbesserung des Einzelhandels

- Neue Formen für Einzelhandel (z.B. Internet)
- weniger Einzelhandelsketten und mehr individueller Einzelhandel/ Fachgeschäfte
- Bessere Qualität in Angeboten
- Öffnungszeiten der Innenstadtgeschäfte einheitlich gestalten
- Einkäufe vor Ort ermöglichen
- Einzelhandelsstruktur
- Altstadt Mieten runter
- Zusammenarbeit der Kaufmannschaft
- Verbesserung der Zusammenarbeit der Dorstener Kaufmannschaft (Werbegemeinschaften/ Ortsteile)

3) Kategorie: Gewerbe-/ Industrieflächen

- Gewerbegebiet Wulfen "Im Köhl"
- Erschwernisse bei der Ansiedlung von Unternehmen
- Flächenarbeitsplätze
- Gewerbegebiet Dorsten Ost
- Ausweisung Gewerbe- und Industriegebiet
- Industrie- und Gewerbeansiedlung
- Zukunftsorientierte Gewerbeansiedlung
- wegbrechen der Kohle: Gelände Fürst Leopold
- Ansiedlung "neuer" Betriebe
- Gewerbeflächen ausweisen
- Angebot der Stadt Gewerbe

4) Kategorie: Sicherheit und Sauberkeit

- Mehr Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger
- Sauberkeit
- Höhere Sicherheit Altstadt
- Verbesserung Sauberkeit
- Image-Pflege betr.: "Meine saubere Stadt"
- Für Sauberkeit ist auch jeder selbst verantwortlich!

5) Kategorie: Verkehr

- Bessere Verkehrsverbindungen aus den Stadtteilen
- Mehr Parkplätze
- Verkehrsplanung nicht auf Zukunft ausgerichtet
- bessere Abstimmung im Bereich ÖPNV
- Weniger Individualverkehr
- Stärkung des ÖPNV
- Parkplätze Beschilderung
- bessere Verkehrsverbindungen schaffen
- ÖPNV Landgemeinden
- Mehr Bewegungsmöglichkeiten für Fahrradfahrer StVO
- ÖPNV (Rhade/ Lembeck) sollte/ muss gefördert werden

6) Kategorie: Innenstadt/ Stadtteile

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Stadtteilverbesserung Wulfen- Barkenberg • Dorsten als Flächenstadt • Lebensqualität im gesamten Stadtgebiet verbessern | <ul style="list-style-type: none"> • Verhältnis Zentrum zu Stadtteilen • Zusammenführung der einzelnen Stadtteile • Verknüpfung der natürlichen Umgebung mit der Innenstadt |
|---|--|

7) Kategorie: Arbeitsplätze

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende Arbeitsplätze • Wirtschaftsansiedlung = Arbeitsplätze • Arbeitslosigkeit durch mangelnde Kaufkraft • günstige Voraussetzungen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze | <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung neuer Arbeitsplätze • Beschäftigung/ Arbeit • Schaffen von Arbeitsplätzen • Schaffung neuer Arbeitsplätze |
|---|--|

8) Kategorie: Stadt als Dienstleister

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Unsinnige Bauvorschriften • Schwerer Umgang mit Behörde und Bürokratie • "Torschlusspanik" und "Schnellschüsse" bei Planungsvorhaben • Wirtschaftsförderung aktiver, öffentlicher gestalten. Beispiel: Unternehmerzeitschrift | <ul style="list-style-type: none"> • Fehlende städtische Zukunftsplanung • Das billigste Angebot bekommt den Zuschlag • Genehmigungsprozedere in der Verwaltung • Untere Denkmalbehörde muss vom Planungsamt getrennt werden |
|--|--|

9) Kategorie: Dorsten als Wohnstadt

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Einwohnerzahl Dorstens erhöhen (evtl. auf 100.000 EW) durch Ausweisung von Bebauungsgebieten (Mittelschicht aus Großstädten anlocken) • Unkoordinierte Entwicklung von (Neu-) Baugebieten | <ul style="list-style-type: none"> • Neubürger mit der Stadt vertraut machen • Baugrundstücke für junge Familien • Gesamtstadt - Wohnbauflächen ausweisen • Förderung junger Familien • Zustand der Schulen |
|--|--|

10) Kategorie: Kultur/ Freizeit/ Tourismus

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Attraktivität der Innenstadt erhöhen durch häufige "Feste" - Hinweisschilder für Touristen fehlen - Zustand der Kinderspielflächen verbessern, bzw. neue schaffen - Verbesserung Freizeitangebot - Mangel an Kultur- und Freizeitangebot außerhalb der VHS, möglicherweise auch privat und kommerziell • mangelnde Freizeitkonzeption und -lenkung | <ul style="list-style-type: none"> - Stadtteulfeste - Ortsteile besser einbinden - Stadthalle - Stadt-Tourismus verbessern - Koordination der vorhandenen Veranstaltungen in Dorsten und Ortsteilen - Institutionsübergreifender Terminkalender für kulturelle Veranstaltungen • Mehr Spielraum für die Jugend - Disco/ Unterhaltung |
|---|---|

11) Kategorie: Profil und Image

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - unverwechselbares positives Image nach innen und außen - Attraktivität für alle steigern - Bekanntheit fördern - Präsentation nach außen gemeinsam und mit gleichem Erscheinungsbild - Image der Stadt - Präsentation des Erscheinungsbildes der Stadt - Stadtentwicklung mit Kompetenz - Synergien nutzen - Identität der Stadt - Stadtwerbung erweitern • Bürgerinteressen kennenlernen und verwirklichen | <ul style="list-style-type: none"> - Kultur und Geschichtliches einbeziehen - Profil der Stadt? - Stadt unverwechselbar in ihrer Darstellung machen - Profilbildung durch bessere Öffentlichkeitsarbeit der Stadt - Bereich der ehemaligen Stadtbefestigung wird vernichtet und verfälscht - Gesamtstadt - Profil bilden (Wohnstadt - Einkaufsstadt?) - Wahrzeichen fehlt • Bürger als Verhinderer |
|---|--|

12) Kategorie: Ökologie und Nachhaltigkeit

- Verbesserung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Bedingungen, gemeinsam betrachten und entwickeln
- Umweltschutz und gesunde Lebensbedingungen
- Stadt- u. Gewerbeentwicklung unter Berücksichtigung der Freiraumfunktionen

13) Kategorie: Aus-/ Weiterbildung

- Ausbildungs-/ Fortbildungsangebot
- Mangel an hochspezialisierten Berufs- und Ausbildungschancen auch für Akademiker
- Ausbildungssituation/ Arbeitsplatzverluste

14) Kategorie: Soziales und Jugendförderung

- Jugendförderung
- Mehr für Behinderte tun
- Soziales und Jugendförderung

Die gemeinsam formulierten Kategorien wurden daraufhin nach ihrer Bedeutung durch das Anbringen von Klebepunkten gewichtet:

Handlungsfelder für das Stadtmarketing Dorsten

Kategorie	Punkte	Rang
Kultur/Freizeit/Tourismus	40	1
Innenstadtqualität	37	2
Profil-/Imagepflege	33	3
Arbeitsplätze	21	4
Aus- und Weiterbildung	21	4
Gewerbe- und Industrieflächen	18	6
Dorsten als Wohnstadt	17	7
Sicherheit und Sauberkeit	16	8
Jugendförderung	14	9
Stadt als Dienstleister	13	10
Ökologie und Nachhaltigkeit	9	11
Innenstadt - Stadtteile	7	12
Verbesserung des Einzelhandels	6	13
Verkehr	6	13

Fügt man die Kategorien "Arbeitsplätze", "Aus- und Weiterbildung" sowie "Gewerbe- und Industrieflächen" zur Kategorie "Wirtschaftsentwicklung" zusammen, so wird in diesem Bereich der höchste Handlungsbedarf seitens der Teilnehmer gesehen.

Intermezzo

Um den Teilnehmern der Zukunftswerkstatt ein positives Beispiel einer erfolgreichen öffentlichen Marketingaktion vor Augen zu führen, wurde im Rahmen einer Diavorstellung die Imagekampagne des Kommunalverbandes Ruhrgebiet vorgeführt.

Zweiter Arbeitsschritt der Zukunftswerkstatt - Ideen für die Zukunft

Für die Phantasiephase wurden die Teilnehmer in vier Arbeitsgruppen aufgeteilt. Als Aufgabenstellung wurde folgendes Szenario vorgegeben:

Szenario für die Kleingruppenarbeit

Im Jahre 2010 gilt die Stadt Dorsten mit ihren Stadtteilen als ein Vorzeigebispiel einer in öffentlich-privater Partnerschaft getragenen Stadtentwicklungspolitik.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Stadtmarketinginitiative Dorsten hat sich nun eine Delegation mit Vertretern aus zahlreichen deutschen Städten angesagt, um sich vor Ort über die Stadt Dorsten und ihre Entwicklung in den verschiedensten Bereichen zu informieren.

Geleitet wird die Delegation von der Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen. Presse, Funk und Fernsehen begleiten sie.

Die Stadt Dorsten möchte sich ihren Besucherinnen und Besuchern möglichst originell, lebendig und erfolgreich präsentieren.

Es ist ein **Programm** auszuarbeiten, das aus folgenden Teilen bestehen soll:

- **Begrüßungsvortrag**, der auf Meilensteine der Zusammenarbeit im Dorsten-Marketing zwischen 2000 und 2010 zurückblickt und die beteiligten Akteure sowie wichtige Projekte vorstellt.
- **Rundfahrt** durch das Stadtgebiet, wobei den Besuchern an verschiedenen Stationen erfolgreiche **Projekte** zur Attraktivitätssteigerung der Stadt Dorsten vorgestellt werden.
- **Abendliche Kulturveranstaltung**, die der Delegation einen Einblick in das Dorstener Kulturleben vermittelt.

Wir bilden nun Kleingruppen, die in Eigenregie das Tagesprogramm planen und ihre Ergebnisse anschließend im Plenum präsentieren.

Das Zeitbudget für die Kleingruppenarbeit beträgt insgesamt **60 Minuten**.

**Die Gruppen bearbeiten dabei jeweils ein spezielles Schwerpunktthema:
Etwa „Dorsten 2010 - Innovativer Wirtschaftsstandort im Aufschwung“**

Zunächst bereiten die Gruppen den Begrüßungsvortrag vor und halten die wichtigsten Stichworte auf einem vorbereiteten Plakat fest.

Ebenso sollten die Stationen der Rundfahrt sowie das Programm für die abendliche Kulturveranstaltung notiert und stichwortartig festgehalten werden.

Für die Präsentation der Arbeitsergebnisse stehen den Gruppen aus Zeitgründen jeweils nur wenige Minuten zur Verfügung.

Entsprechend den vier am stärksten bewerteten Handlungsfeldern bearbeiteten die vier Kleingruppen das Szenario unter folgenden vier Gesichtspunkten:

- Gruppe 1: Dorsten 2010 - Innovativer Wirtschaftsstandort im Aufschwung
- Gruppe 2: Dorsten 2010 - Freizeit- und Kulturerlebnis zwischen Ruhrgebiet und Münsterland
- Gruppe 3: Altstadterlebnis Dorsten 2010
- Gruppe 4: Dorsten 2010 - Eine Stadt mit Profil und positivem Image

Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen sind im folgenden stichwortartig aufgeführt:

Gruppe 1: Dorsten 2010 - Innovativer Wirtschaftsstandort im Aufschwung

Ziel: Verbindung der industriellen Vergangenheit mit einer innovativen Wirtschafts- und Freizeitentwicklung in Dorsten

Standort	Institution	Beschreibung
Zechengelände	maßgebliches Zentrum in NRW für Ausbildung und Zukunftsberufe	<ul style="list-style-type: none"> • innovative Handwerksberufe • Handwerkerpark • Technologiezentrum mit regenerativer Technologie • Telearbeit • E-Commerce • Herstellung von Freizeitartikeln
	Bundesleistungszentrum des Golfs in Dorsten	<ul style="list-style-type: none"> • Rund-/Waschhalle (Indoor-Golfhalle) als Ausbildungs-/Trainingshalle für den Golfsport
Dorsten/ Marl	erstes interkommunales Gewerbegebiet in NRW	<ul style="list-style-type: none"> • über Straße/ Schiene/ Wasser zu einem national wichtigen Umschlags-/ Logistikzentrum ausgebaut
Zeche Wulfen	Ausbildungszentrum	<ul style="list-style-type: none"> • neues Ausbildungskonzept mit Angeboten für Verbände, Vereine, Gewerbe, Industrie
Sonstiges	Gebäudemanagement Dorsten	<ul style="list-style-type: none"> • gute Erreichbarkeit und Beschilderung
	Verkehrsinfrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Hubschrauberlandeplatz
	überregionale Freizeiteinrichtungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erlebnisbad • "Pferdepark"
	Gewerbegebiet Köhl-Wulfen	
	Zechenhafen	
	Gewerbegebiet Rhade	

Gruppe 2: Dorsten 2010 - Freizeit- und Kulturerlebnis zwischen Ruhrgebiet und Münsterland

Kulturagentur als Koordinationsstelle im Kultur-, Freizeit- und Tourismusbereich

Etablierung von einer Vielzahl an attraktiven und wiederkehrenden Veranstaltungen:

- Altstadtfest als Kulturfest
- Wiederbelebung der Gässchen rund um die Altstadt
- Hansetage an Kanal + Lippe
- Open-Air-Festival
- Dorstener Jazzfest
- Festi“wall“ (Nutzungskonzept für Wallanlagen) durchsetzen
- Kirmes als Highlight in der Kulturszene etablieren

Naturverträglichen Tourismus/ Sanften Tourismus fördern:

- Dorsten - ein Rad-Erlebnis
- Dorsten: Wasser, Wald, Wiese, Luft
- Fahrradstation (Verleih, Kombitouren Rad-Boot)
- Erlebnisurlaub (Bio-)Bauernhof
- Präsentation: Erlebbarer Naturschutz mit Auerochsen, Elchen und Pferden im Hervester Bruch
- Tafeln und Feiern wie die Rittersleut': Schloß Lembeck
- „Schlemmer-Tour“ zwischen Kuh und Kohle
- Bootstouren und Rafting auf der Lippe
- Von der Herrlichkeit Lembeck zum Kulturtempel in
- Naturerlebnis Raum Rhade/Lembeck
- Münsterländer „Danzdeele“

Feste Einrichtungen:

- Schloss Lembeck - Kulturziel No. 1 in Dorsten
- REECE - Internationale Theaterschule
- „Kleinkunstzentren“ - Wulfen und Galerie Hervest
- Städtisches Museum
- Spaßbad
- Zentrum Maria Lindenhof
- Auf dem Zechengelände: Actionhalle (Klettern, Skaten), Fachmarktzentrum Pferdesport, Festplatz
- Bürgerhalle
- Multifunktionsfläche (Open Air)
- Bahnhof Lembeck - Tor zum Münsterland

Gruppe 3: Altstadterlebnis - Dorsten 2010 -

Ziel: Innenstadt Dorstens als Erlebniswelt über die Grenzen hinweg bekannt machen

Willkommen in der Altstadt

- Wegweiser auf BAB nach Dorsten
- Parkleitsystem
- Stadteingang Recklinghäuser Tor als Wahrzeichen (NICHT Platz der Deutschen Einheit)
- gute Anbindung über den GLOBUS-Markt zum Bahnhof
- Dorstener Wahrzeichen
- Historische Architektur
- Altes Rathaus und Marktplatz
- Tore und Wassergräben
- Tourist-Info am Marktplatz
- Spaziergang auf den Wällen
- Aktionsflächen mit Erlebniswelt
- Einheitliche Öffnungszeiten
- täglich „Wochenmarkt“
- attraktive Gastronomie: über hochwertige Restaurants bis zu Straßencafés mit schöner Begrünung

Gestaltung der Innenstadt

- gute Anbindung über den GLOBUS-Markt zum Bahnhof
- Belebung der Seitenstrassen
- Belebung der Innenhöfe (Biergärten)
- Teilüberdachung
- Regen- und wettergeschütztes Einkaufen
- Begrünung
- Blumen und Sträucher

Museumslandschaft

- Heimatmuseum
- Jüdisches Museum
- Schiffsmuseum

Veranstaltungen in der Innenstadt

- Frühlingsfest
- Herbst- und Heimatfest
- Altstadtfest
- Weihnachtsmarkt
- Pferdemarkt
- Tiershow

Einzelhandel

- Attraktivität und Originalität des Einzelhandels
- individuelle Angebote
- Der Einzelhandel als Dienstleister: Freundlichkeit
- einheitliche Öffnungszeiten

Sonstiges

- Stadthalle
- Bootshafen - Schiffsbau
- Festplatz mit Kirmes
- Dorsten ist kinderfreundlich (Einbeziehung der Schulen in der Innenstadt)
- Auftritt im Internet
- Altstadt-Broschüre

Gruppe 4: Dorsten 2010 - Eine Stadt mit Profil und positivem Image

Grundsätzliches

- Dorsten als Hansestadt an der Lippe präsentieren
- Dorsten definiert sich über Wasser und Erlebnis
- Dorsten, eine Stadt die alle Erwartungen erfüllt. Eine Stadt im Grünen lädt mit seinen Qualitätsangeboten und seinem leicht zugänglichen Innenkern zum Aufenthalt ein
- Interpretation Kanal und Lippe in der Innenstadt
- Stadt: sauber, organisiert, geplant, gemeinschaftlich, NICHT einzelne Orte und Punkte, sondern komplett, in allen Teilen
- Dorsten - Industrie und Natur
- Vorteil: Größe
- Stadtteile zusammenfügen
- Dorsten eingebettet in alte historische Kulturlandschaft

Wulfen

- attraktive Wohnstadt in Wulfen-Barkenberg
- Stadt zum Wohnen - liebenswerte Stadt, ökologisches Bauen fördern, Solarenergie
- Schachanlage Wulfen: moderner Industriestandort im Bereich der Softwareentwicklung

Lembeck und Rhade

- Handwerkerhöfe/ -gruppen

Dorf-Hervest/ Ulfkotte

- ursprüngliche Struktur erhalten

Arbeit

- Zeche: Internetpark, Kunstpark, Freizeitmarkt
- Neue Arbeit Industriepark
- ausgewogenes Arbeitsplatzangebot
- größte Freizeitschule in NRW (Trainer)
- Werftbau

Freizeit/ Kultur

- Zechenhafen
- Halde Hervest: größtes Freizeitcenter Europas
- Dorstener Jachthafen (Verbindung zwischen Rheinland, Münsterland und Nordsee)
- Hafenfest, Weinfest am Kanal
- Kanalpromenade
- Spargelschule und -markt
- „Kunst auf dem Kanal“ - jährliche Aktionskunst im großen Stil
- Stadt zum Erleben: Wasser, Natur, Schloss, Radeln, Altstadt, wenig Autos
- Stadt mit Kultur - Zeche = Kulturzentrum
- Erlebnis-Gastronomie
- Begegnung zu Wasser, Luft, Land (Pferde, Rad, usw.)
- intakter historischer Landschaftsumgebung
- Gute Küche in Dorsten
- Begegnung zwischen Münsterland und Ruhrgebiet
- Europas größtes Freizeitzentrum auf der ehemaligen Halde Hüfeld
- Stadthalle

Einkaufen

- Einkaufen - individuell, gemütlich, praktisch, fachlich, alles erhältlich
- Einkaufserlebnis Zeche

Wohnen

- Wohnstadt am Kanal/ am Wasser
- Begegnung der Generationen
- Wohnen wie in Venedig
- Wasser/Kanal/Lippe - Wohnen
- Dorsten, eine Stadt die den „Senioren auf allen Gebieten gerecht“ wird und eine komplett zentral gelegene Freiwilligenzentrale bietet
- mit guter Verkehrsanbindung
- angenehme Wohn- und Einkaufsstadt

Kartenabfrage: „Welche Idee hat Ihnen am besten gefallen?“

Zur Konkretisierung der Gruppenarbeitsergebnisse wurden die Teilnehmer aufgefordert, die Ideenvorschläge zu nennen, die ihnen am besten gefallen haben. Die Ideen wurden anschließend zu Gruppen zusammengefaßt:

Die besten Ideenvorschläge:

Gruppe	Einzelnennungen
1	<ul style="list-style-type: none"> • "Leben" in der Stadt • Gestaltung der Innenstadt mit entsprechender Gastronomie und Cafés/ Freizeitangeboten • Dorsten hat Dienstleistungen verbessert und ist freundlicher geworden • Belebung der Altstadt-Gässchen und Innenhöfe • Wetterfestes Einkaufen (Teilüberdachung) • Einzelhandel als Dienstleister • Die Altstadt als Erlebniswelt • Teilbegrünung und Teilüberdachung der Innenstadt • Wohnen in der Altstadt • Hansestadt: Wälle + Gräben • Dorsten-Innenstadt: Recklinghäuser Tor (mit Verbindung zum Bahnhof) • Historischer Charakter der Altstadt mit Wällen, Gräben und Toren • Bezeichnung "Recklinghäuser Tor" beibehalten • Einzelhandel als Dienstleistung • gemeinsame Öffnungszeiten der Dorstener Geschäfte • Eingang Dorsten-Altstadt - Recklinghäuser Tor • Marktplatz als gastronomisches Erlebnis • "Festi-Wall"
2	<ul style="list-style-type: none"> • Städtisches Museum verbessern
3	<ul style="list-style-type: none"> • "Neue Stadt" Wulfen als Architekturdenkmal des Städtebaus der 60er Jahre • "Neue Stadt" Wulfen-Barkenberg
4	<ul style="list-style-type: none"> • alte Industriekultur mit einbringen • Dorsten als grüne Stadt platzieren mit ihrer Geschichte als Industriestandort
5	<ul style="list-style-type: none"> • Bürgerhalle mit Multifunktionsfreifläche im Außenbereich • Bürgerhalle • Stadthalle
6	<ul style="list-style-type: none"> • Thema Freizeit zur Profilierung nutzen • Arbeitsplätze im Bereich Freizeitwirtschaft • Die Stadt mit den Wasser- und Radwegen • Betonung der Freizeitwirtschaft
7	<ul style="list-style-type: none"> • Kulturagentur als Koordinationsstelle • Gebäudemanagement • Kultur-Agentur • Veranstaltungsagentur

8	<ul style="list-style-type: none"> • Anlaufstelle für Hobby-Schiffer • Yachthafen • Kanal, Hafen, Freizeit + Wohnen • Wohnen am Kanal • Wohnen am Kanal + Yachthafen • Rund ums Wasser • Öffnung zum Hafen • Leben und Erleben in und nah der Innenstadt • Innenstadt am Wasser • Schwerpunkt "Wasser" • Dorsten = Freizeitstadt; Dorsten = wohnen wie in Venedig; Dorsten = Freizeitschule
9	<ul style="list-style-type: none"> • Märkte • Freizeitzentrum Hüfeld-Halde • Freizeitschule • Gelände Schachanlage Hervest-Dorsten als Freizeit- u. Aktivitätszentrum • "open air" Veranstaltungen • Veranstaltungen, Events • Golf in der Lütkenhorst Reithalle • Leistungszentrum Golf • Handwerkermarkt ehemaliges Zechengelände • Golfleistungszentrum • Freizeitwert • Freizeitzentrum • Golf-/Pferdesport • Stadtfest
10	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnhof Lembeck - das Tor zum Münsterland
11	<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungszentrum • neue Technologien • Techno-Zentrum Wulfen-Zeche • Dorsten als Wirtschaftsstandort für E-Commerce und Logistik • Gewerbegebiet für Sport- und Freizeitartikel • Ausbildungszentrum auf Zechengelände • Ausbildungszentrum für Sport • Gründerzentrum/Technologiepark auf ehemaliger Zeche • Themenpark • Wind- und Solarenergie • Industriepark Dorsten/Marl mit Europahaus
12	<ul style="list-style-type: none"> • Profilerstellung Hansestadt Dorsten • Hansestadt an der Lippe • Profil - Dorsten Hansestadt (Wasser, Freizeit, Erlebnis) • Hansestadt • Hansestadt an der Lippe • Hansestadt: Feste, Festivals, Produktion, Dienste • Prägestempel: Hansestadt • Dorsten = Freizeitzentrum • Zeche = Erlebnis
13	<ul style="list-style-type: none"> • Modernes, ökologisches Wohnen in Dorsten
14	<ul style="list-style-type: none"> • Urlaub auf dem Bauernhof

Beurteilung der Veranstaltung

In einem abschließenden "Beurteilungsblitzlicht" konnten die Teilnehmer der Zukunftswerkstatt Dorsten die Veranstaltung hinsichtlich Programm und Ablauf sowie der erzielten Ergebnisse bewerten:

Wie beurteilen Sie die Veranstaltung hinsichtlich...	😊	😐	☹️
... Programm und Ablauf?	67%	33%	0%
... der erzielten Ergebnisse?	73%	27%	0%